

diegolfregion.com

Murau | Murtal | Lungau

POWERD BY

simply **GOLF**



...abschalten, **aufteen** & geniessen!

Autohaus Radauer



Neumarkt
 Stadlob 345
 8820 Neumarkt
 03584 30 30
 autohaus@radauer.at

St. Veit an der Glan
 Wirtschaftspark 1
 9300 St. Veit an der Glan
 04212 45 450
 st.veit@radauer.at

Spielberg
 Ring Rast Straße 1
 8724 Spielberg
 03512 85 500
 murtal@radauer.at

FOTOS: HEIKOMANDL.AT, TOM LAMM | IKARUS.CC (2)

INHALT

DIEGOLFREGION.COM - SPEZIAL 2023

INHALT

Nachhaltigkeit für alle Sinne

Wenn Golf zur reinen Freude wird, wenn landschaftlicher Schönheit & uneingeschränkter Genuss zusammenfallen, sind Sie bei uns angekommen.



Authentisch, genussvoll, erdig und wunderschön. So präsentieren sich die vier unverwechselbaren Golfplätze der Golf-Region Murtal. Jeder Platz ist für sich genommen ein Juwel und entlang der Mur reihen sie sich wie rare Perlen aneinander, umgeben von atemberaubender Landschaft und zahllosen überraschenden Erlebnissen. Von außergewöhnlicher Kulinarik über endlose Sportmöglichkeiten, von eindrucksvoller Kunst und Kultur bis zu beeindruckenden Naturschauspielen reicht das Portfolio auf den gut rund 100km rund um die Spielstätten. Diese vereint die Gemütlichkeit, die sie versprühen, die Freundlichkeit der Gastgeber, die perfekte Platzpflege und die vielfältige Schönheit, mit der sie aufwarten.

Herzlich willkommen, „schönes Spiel“ und einen wohltuenden Aufenthalt in den Golf-, Berg- und Talwelten zwischen Murau, Murtal und dem Lungau wünscht Ihnen

Klaus Nadizar, Chefredakteur SimplyGOLF

3 Willkommen bei uns
 diegolfregion.com – Vier Golfjuwelen entlang der Mur

4 Einfach runterkommen
 Nachhaltigkeit und Lebensfreude in Reinkultur. Unsere Region.

6 Symbiotisch golfen
 Der GC Murau-Kreischberg überzeugt mit schlaun Verbindungen

9 Endlose Möglichkeiten
 Alles, was vor und nach dem Golf kommt

10 Neue Wege in Mariahof
 Warum die Grebenzen & ein Hirsch ins Spiel kommen

13 Authentisch Schmausen
 Vom Biomarkt bis zur Haubenküche genussreich

14 Rundenrekorde
 Harmonisches Zusammenspiel: Golf & Motorsport

16 Gelassene Schönheit
 Der GC Lungau-Katschberg überzeugt von allen Seiten

18 On the road
 Was wo ist und wie Sie durch's Murtal kommen



simplyGOLF IMPRESSUM

MEDIENINHABER / HERAUSGEBER/Für den Inhalt verantwortlich: Simply Golf GmbH, Pokornygasse 17/2, 1190 Wien, Österreich & www.diegolfregion.com
 e-Mail: office@simplygolf.at, www.simplygolf.at Tel.: +43 | 1 | 367 17 64 **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Regina Dvorak (CvD), Klaus Nadizar (Chefredakteur)
 Art-Direktion: DP-Design | contact@dp-design.net Druck: Walstead NP Druck Gesellschaft m.B.H., Gutenbergstraße 12 | A-3100 St. Pölten **abo@simplygolf.at**



AUTHENTISCH & NACHHALTIG

Seine Mitte finden. Mitten in Österreich. Beeindruckend, wie rasch uns das Murtal beeindruckt. Mit den Plätzen, den Bergen, den Wäldern, den Seen und dem Fluss. Der Freundlichkeit der Menschen und der Nachhaltigkeit in jedem Detail. Mit der Vielfalt und der Authentizität, die einem auf Schritt und Schwung begegnet. Entlang der Mur. Sie fließt von den bergumrahmten Ebenen des Lungau mit seinem unverwechselbaren Charme weiter durch das reizvolle Tal mit seinen vielen Überraschungen nach Murau bis zur offenen, harmonischen Hügellandschaft im Süden. Entlang dieser Achse hat sich mit großer Selbstverständlichkeit eine Golfregion gebildet, die ihresgleichen sucht. Die abwechslungsreichen Landschaften, aber auch die charakteristischen Eigenschaften verbinden die vier Golfplätze, die „Die Golfregion“ ausmachen. Die Golfclubs Murau-Kreischberg, Grebenzen-Mariahof, Murtal und Lungau vereint Gelassenheit, Ehrlichkeit, Gemütlichkeit, sowie die reichhaltige Natur und lebendige Kultur. Die Liebe zum Golf wird, wie auch das Erbe der Gegend, modern interpretiert. Hier ist Nachhaltigkeit kein Modewort, sondern eine Geisteshaltung. In der ausgezeichneten Energiemodellregion arbeiten 85% der Betriebe nachhaltig. Von Müllvermeidung über die Verwendung regionaler Produkte bis zu kurzen Produktionswegen wird auf alles geschaut, wovon viele andere Golfregionen nur träumen können. Wer hierherkommt, entschleunigt automatisch. Es ist eine Region zum nach Hause kommen.



TO DO'S

Entspannung leben

Richtig radln: Vom Murursprung bis womöglich nach Kroatien radln. Bleiben wann und wo man will. Das ist Luxus.

Sternderl schau: In Judenburg befindet sich das höchstgelegene Planetarium Europas. Definitiv einen Blick wert.

Seen sehn: So viele Seen – vom Preber bis zum Etrach- und Schattensee, und so viele weitere, warten darauf Ihnen ihre werte Aufwartung zu machen.



FOTOS: KWER, WERNER KRUG, TOM LAMM | IKARUS.CC, RAPHAEL SPERL, TVB NATUROARK ZIRBITZOGEL

VORBEIKOMMEN

GELASSEN SEIN. DEN AUGENBLICK EINFACH GENIESSEN. SICH ERDEN UND EHRlich, GEMÜTLICH IM JETZT SEIN.



diegolfregion.com
Murau | Murtal | Lungau

SYMBIOTISCH GENUSS-GOLFEN

GOLFCLUB MURAU-KREISCHBERG: WOVON SCHON GARY PLAYER TRÄUMTE



FOTOS: TOM LAMM | IKAUS.CC

W

irklich gelungene Symbiosen sind seltener, als man annehmen mag. Dem GC Murau-Kreischberg gelingt das „aufgelegt“. Unaufgeregt, selbstverständlich und sinnvoll. Nicht nur die Gegend, sondern auch die Organisation, Gastfreundlichkeit und Bespielung zeigen hier vor, wie's gehen kann: Skifahren/Snowboarden und Golfen geben einander entspannt, klug und zweckgemäß die Hand, bedingen einander. Die Nachhaltigkeit und der Innovationsgeist der Region zeigen sich auch genau in diesen Details. Schon der große Gary Player meinte vor ein paar Jahren im Gespräch mit uns, dass es die perfekte Symbiose wäre, wenn mehr Skigebiete im Sommer Golfplätze betreiben würden. Nun, in der Golfregion, besonders im Falle des GC Murau-Kreischberg, funktioniert das erstklassig.

Der wunderbare Kurs ist ein Paradebeispiel an regionalem Zusammenhalt und dem Glauben an die eigene Region. Es bedurfte einiger Umwege am Start, dann wurde aber ab 2004 im Rekordtempo die Strecke abgesteckt, das Ziel anvisiert und auch die Ziel-Linie überquert. Von der Bank im Ort bis zur Murtal Seilbahn GmbH, die für den Löwenanteil aufkam, haben sich in Summe fast 50 Unternehmer der Gegend an der Umsetzung des Golfplatzes beteiligt. Karl Fussi, der als Manager ab Tag 1 bis dato die Geschicke des GC Murau-Kreischberg leitet, erzielt Gänsehaut-Feeling, wenn er davon erzählt: „Da hat sich so ein tolles

DON'T MISS

The „Eagle“: das kulinarisch, wie architektonisch grandiose Restaurant oben am Kreischberg, dessen Name ganz klar auf den Golfclub referenziert. Beeindruckend auf über 2.000 Meter inthronisiert, wirkt es ob der Rundum-Verglasung niemals protzig, fügt sich überraschend nahtlos in das Gelände ein und ist trotz der Größe ein Fixstern am kulinarischen Himmel des Murtals. Sommers wie winters. „Höchster Genuss für Auge und Gaumen“ ist in diesem Fall weniger Werbespruch denn effektive Beschreibung. Das Erfolgsrezept vom „Eagle“ am Berg (im Sommer geschlossen) wird von Chef-Gastronom Gerhard Gugg nun auch im Sommer als „Eagle – Wirtshaus am Golfplatz“ fortgeführt.

INNOVATIONSGEIST & NACHHALTIGKEIT FINDEN IM GC MURAU-KREISCHBERG GUT ZUEINANDER

Wir-Gefühl entwickelt und viele Punkte, die sonst oft den Bau eines Golfplatzes verzögern, konnten wir in kürzester Zeit abhaken. Etwa die Verhandlungen mit den Grundstückbesitzern oder das Thema der Umweltverträglichkeitsprüfung.“ Bei Weitem keine Selbstverständlichkeit. Mit dem Design wurden die österreichischen Golfplatz-Architekten Diethard Fahrleitner und Barbara Eisserer betraut. Auch hier spielt die Symbiose eine große Rolle. Frau Eisserer kümmerte sich um die Grüns, ihr Kollege hat den Platz mit selbstwandlerischer Sicherheit als ein sich stets entwickelndes Kleinod geplant. Zudem wird ständig investiert, um die Qualität zu steigern. Auch das eine Konsequenz aus kluger Planung mit symbiotischem Charakter. 2006 wurde der Platz eröffnet, die Grün-Spezialistin Eisserer ging in die Vollen: „Ich habe mit Loch 8 damals wohl das bislang verrückteste Grün meiner Karriere gezeichnet. Es hat am Plan ausgeschaut wie eine Waschrumpel, spielt sich aber natürlich nicht so.“ Das können wir definitiv bestätigen. Das Grün des knackigen Par 5 ist spektakulär unduliert und jedes Mal eine spannende Herausforderung.

Generell sind die Einstiegslöcher des GC Murau-Kreischberg recht fordernd. Schon die erste Spielbahn, ein Par 4, wird von vielen Erfahrenen ideell als Par 5 angelegt. Schon in der Planungsphase war, laut Karl Fussi, der einzige Diskussionspunkt, ob dieses Loch als Par 4 oder Par 5 geführt werden sollte. Par 4 hat gewonnen, dafür fließt der Rest des Kurses unmittelbar danach recht entspannt am Fuße des Kreischbergs entlang. Dabei sorgen die bewaldeten Abhänge der Nockberge und die stets grüne Mur für aufregende Ausblicke. Wie auf dem wohlthuenden Loch 3, wo der Ball vom Abschlag scheinbar meilenweit durch die Luft segelt und der anschließende Schlag ins Grün nur mehr nach einem kurzen Eisen verlangt. Eine gelungene Mischung aus entspannenden kurzen Par 4 und schonungslosen Aufgabenstellungen macht den Platz bis zum letzten Loch aus. Das abschließende Par 5 gilt es, als das Finale furioso zu betrachten, das es ist: Ein Inselgrün genau vor der Clubterrasse. Das Lieblingsloch des Managers und der angemessene Abschluss für einen Platz, der insgesamt ein unverwechselbares Highlight ist und auch mit Besonderheiten aufwartet: Zum ersten wird er von der malerischen Murtal Bahn irgendwie in zwei Hälften geteilt und hat eine eigene Bahnstation. Der Dampfbummelzug führt GolferInnen, die in den Nachbarorten



St. Lorenzen und Murau wohnen auf Wunsch quasi direktissima zum ersten Abschlag. Zum zweiten, und das wird auch Gary Player gerne hören, führt die Personalunion Karl Fussi, der auch für den Seilbahnbetrieb am Kreischberg zuständig ist, dazu, dass auch personelle Nachhaltigkeit hier kein Modewort ist.

Die Top-Qualität des Platzes rührt auch daher, dass die MitarbeiterInnen ganzjährig angestellt sind. Es gibt keine Saisonarbeit, im Winter werden die guten und erfahrenen Greenkeeper in der Pflege der Pisten eingesetzt und Kassen- wie Sekretariatstätigkeiten fallen das ganze Jahr hindurch an. Dadurch ist man auch ganz nahe an den Gästen und Kunden. Persönlich, aber auch im Marketing, weil es eine große Schnittmenge im Bereich der Golf- und Skiurlauber gibt. Die logische Konsequenz: symbiotische, fair bepreiste Tarife für Golf und Ski. Auch den Besonderheiten der Region selbst wird natürlich im GC Murau-Kreischberg ein Denkmal gesetzt: Die Region ist als die Holzregion bekannt, deshalb charakterisiert auch das Platzdesign in so vielen Details diese Zugehörigkeit: Holzpalisaden und hölzerne Schilder begegnen den BesucherInnen auf Schritt und Tritt, respektive Schwung. Eine uralte Almhütte dient als Halfway und ein dreihundert Jahre altes Bauernhaus wurde als Greenkeeper -Station revitalisiert.

SIMPLY GOOD 2 KNOW



GOLFCLUB MURAU-KREISCHBERG

Am Golfplatz 1 | 8861 St. Georgen ob Murau
Tel: +43 3537 22 221 | golf@kreischberg.at |
www.golf-murau-kreischberg.com

FOTO: TOM LAMMI | IKARUS.CC

ECHT SEIN. HERZKLOPFEN SPÜREN.

BEWUSST SEIN UND VIELFÄLTIGE FREUDE ERLEBEN.

Drei der schönsten und vielfältigsten Regionen, die Österreich zu bieten hat, werden durch „Die Golfregion“ verbunden: Das Murtal, die Erlebnisregion Murau und der Lungau sind jede für sich genommen ein Juwel. Gemeinsam sind sie unschlagbar. Die Mur ist das verbindende Element, aber nicht das Einzige. Sowohl der entspannte Murtal-Radweg als auch die charmanten Dampfzüge der nostalgischen Murtalbahn begleiten die Besucher durch die Region. Entlang dieser Strecke finden sich jede Menge wunderbare Ablenkungen. Eine kleine Auswahl gefällig?

Alm anschauen: Vom Zirbenland (check out: der Zirbitzkogel & der zugehörige Zirbenschnaps!) bis zum Mur-Ursprung – unzählige wunder- und wanderbare Almhütten warten darauf entdeckt zu werden.

Besonders baden: Der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen lädt zum Waldbaden ein. Perfekt in Kombination mit den Ursprungsquellen in Zeutschach und Pöllau. natura.at

Bier begreifen: Die Murauer Brauerei zählt zu den ältesten des Landes. Ein Blick in die „Brauerei der Sinne“ dauert zwei Stunden und ist ein grandioses Highlight. murauerbier.at

Brauchtum bewundern: Ranggl'n, Perchtenläufe, Osterfeuer, Mundartdichtung, Speckselchkurse, Wasserscheibenschießen, Prangstangenfeste, Samsontagen und vieles mehr – unverwechselbare Traditionen werden allerorten liebevoll gepflegt.

Faszination festigen: Das Puch-Museum in Judenburg. Wer hat nicht einen Puch 500, das Maxi, einen Pinzgauer und Puch G oder/und ein Mofa, Moped, Motorrad oder Fahrrad geliebt? Ein Gesamterlebnis rund um Fahrzeugentwicklung. puchmuseum.at



Gas geben: Der Red Bull Ring. What else in Motorsport? Formel 1, MotoGP, Ring Classics, DTM und so vieles mehr. Auch selbst fahren (X-bow) oder einen Blick hinter die Kulisse riskieren! redbullring.com

Heimat haben: Im Schloss Lind findet sich ein außergewöhnliches, vielfach ausgezeichnetes Heimatmuseum inklusive traumhaftem Kunstgarten und vielfältigsten Programm, das man definitiv nicht versäumen sollte. schlosslind.at

Holz handhaben: Die Holzwelt ist das Markenzeichen der Region rund um Murau, Info-Pavillons, das Museum, Brücken – hier lernt man Holz innovativ verstehen und lieben. holzweltmurau.at

Kunst kennen: Der Griessner Stadl veranstaltet unterhaltsam und herausfordernd Kunst- und Kulturveranstaltungen auf höchstem Niveau. griessner-stadl.at

Mönchtum mögen: Die Abtei Seckau kann ganz viel mehr als Kloster sein. Sie ist wunderschöner Ausstellungsort, Ort der Begegnung, Kulturanbieter und auch Schnapsbrennerei. abtei-seckau.at

Outdoor optimieren: Biken, Mountainbiken, Wandern, Klettern, Skifahren, Spazieren, Baden, Stand Up Paddling, Fischen, Bogenschießen, Skitouren, Reiten, Rafting, Paragleiten. Alles, was das Herz neben Golf begehrt, ist hier nur eine Entscheidung entfernt. Vom Biosphären-Nationalpark bis zum Wipferlwanderweg ist alles in Reichweite.

Wasser wallen sehen: Der Günster Wasserfall – mit 65 Metern der höchste der Steiermark – ist ein ausgesprochenes Naturjuwel und einen Ausflug wert.

FOTOS: BEGESTELLT

GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN

DER DRITTE ANLAUF IN MARIAHOF SOLL DEN GOLFPLATZ ZU JENEM BEKANNTHEITS- UND BELIEBTHEITSGRAD FÜHREN, DEN ER VERDIENT HAT. AUS STYRIAN MOUNTAIN GOLF WIRD NUN GC GREBENZEN-MARIAHOF

N

immt man die 18 Spielbahnen aus, ist in Mariahof seit kurzem alles anders: Aus dem Styrian Mountain Golf Mariahof wurde der GC Grebenzen-Mariahof, benannt nach dem Berg, der die Grenze zu Kärnten markiert und der vom Golfclub aus an manchen Stellen zu sehen ist. Initiiert wurde der Namenswechsel vom neuen Team hinter dem Club: Elf Investoren haben den von der Schließung bedrohten Platz übernommen, vier davon sind in der Gesm.b.H. vertreten, an der Spitze stehen mit Ana Schneider und Gabriela Leitner Mutter und Tochter. Quirlig, engagiert und mit viel Elan richten beide den Blick nach vorne und wollen den Club und den Golfsport noch besser in der Region etablieren. Ana Schneider ist golfverrückt im allerpositivsten Sinn: Gemeinsam mit ihrer Tochter hat sie schon vor fünf Jahren eines der attraktivsten Golf-Indoorzentren Österreichs mit drei Top-Simulatoren, einem Trainings-Simulator sowie einem großzügigen Putting-Grün samt Breaks aufgesperrt. In St. Lambrecht, wo der Fuchs einen Hasen mitbringen muss, damit sich die beiden Gute Nacht sagen können. Ana, eine gebürtige Venezuelanerin, ist Präsidentin des Golfclubs mit einer unfassbaren „Hands-on-Mentalität“, ihre Tochter Gabriela eine neue Generation von Golferinnen: Jung, ohne Berührungsängste zu jedweder Zielgruppe und ebenso quirlig und engagiert wie ihre Mutter. „Auch wenn es den Golfplatz in Mariahof schon lange gibt, die Bevölkerung ist immer noch ein wenig skeptisch und von den Klischees des

Golfsports verunsichert. Da wollen wir ansetzen,“ sagt Gabriela Leitner, die den GC Grebenzen-Mariahof als Geschäftsführerin leitet. Erste Anknüpfungspunkte sind die Sportvereine der Gegend: Fußball, Tennis natürlich, aber auch die Schulen will man mehr und mehr Richtung Golfplatz lotsen. Der erste Schritt ist schon getan: Im „Golf Studio Ana“ gab es im Winter bereits erste Gehversuche der Nachwuchs-Fußballer und ein Kinder-Schnupper-Training mit Mariahof-Head-Proette Nicole Gergely.

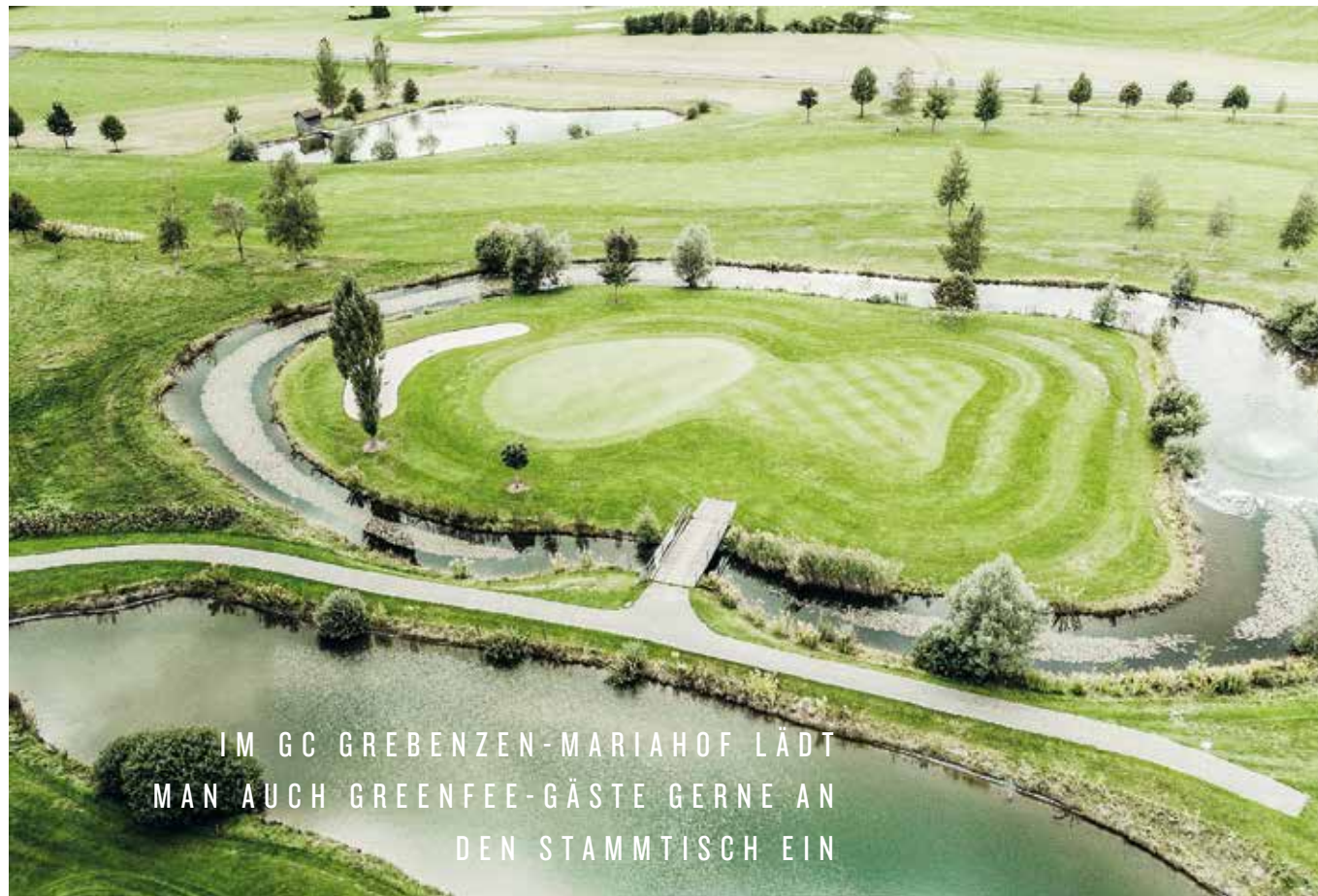
Alle Top-Positionen im GC Grebenzen-Mariahof sind übrigens von Frauen besetzt: Geschäftsführung und Präsidenschaft liegt in den Händen von Mutter und Tochter, als Head-Proette fungiert wie erwähnt Nicole Gergely, das Greenkeeping leitet Anita Würger und das Clubrestaurant führt mit Beginn der Saison 2023 Sabine Jungmann-Wurm.

Gabriela Leitner: „Wir sind ein cooles Team, das mit Herzblut bei der Sache ist und denen der Golfsport am Herzen liegt. Es ist für die Seele des Unternehmens einfach gut, wenn man mit Menschen zusammenarbeitet, die für ein Projekt wie den Golfplatz in Mariahof brennen.“ Gabriela Leitner legt sich auch bei der Positionierung des Golfclubs fest: „Wir wissen, dass wir kein Leading Golf Club sind, aber bei uns wird sich jede Golferin und jeder Golfer von Anfang an wohlfühlen und dazugehören. Ich selbst habe das erlebt, als ich mit dem Golfen in Mariahof begonnen habe: Nach einer Runde haben mich ein paar Mitglieder auf den Stammtisch ein-



FOTOS: BUJERN-B

diegolfregion.com
Murau | Murtal | Lungau



IM GC GREBENZEN-MARIAHOF LÄDT
MAN AUCH GREENFEE-GÄSTE GERNE AN
DEN STAMMTISCH EIN

geladen und mich vom Start weg in das Clubleben integriert. Das passiert einem nicht allzu oft, wenn du anderswo Golf spielst. Auch die Greenfee-Gäste freuen sich über die herzliche Aufnahme im Club.“

Den Restart, im Golf ist die Assoziation eines Mulligans zulässig, demonstriert auch das neue Logo: Ein Hirsch soll die Naturverbundenheit widerspiegeln und außerdem ist der prachtvolle Waldbewohner in den Wäldern des namensgebenden Berges, der Grebenzen, zuhause. Das Design stammt von Gabriela Leitner, die zu recht stolz anmerkt: „Wir sind damit einer der wenigen Golfclubs in Österreich, die ein Tier in seinem Logo hat.“

Am Platz selbst soll und muss nicht viel verändert werden: 2007 eröffnet, ist der Platz gut angewachsen, herrliche Wiesen sorgen für olfaktorische Genüsse und der Rhythmus der Spielbahnen ist ebenfalls genussvoll: Denn nach einem recht abrupten Einstieg, fließen die Spielbahnen zum Finale hin entspannt aus. Bestimmt erinnern sich all jene, die hier schon eine Runde gedreht haben an Loch 2. Das Par 5, das sich als Doppeldogleg den Berg hinaufzieht wie der oft zitierte Strudelteig. Wo es raufgeht, muss es auch wieder runter gehen: Loch 4, ein spektakuläres Downhill Par 3 sowie Loch 6, ein mittellanges Par 4, wo die Landezone schluchtabwärts scheinbar schmal wird wie ein Nadelöhr sind solche Spielbahnen, die uns wieder runterbringen.

Manchmal, so ist das hier in Mariahof der Fall, nehmen sich Golfer lediglich für die ersten neun Loch ein E-Cart, weil die Back-Nine ganz entspannt per pedes bewältigbar sind. Dass der Slogan „Golf mit Weitblick“ lautet, passt perfekt: In alle Richtungen bietet sich speziell auf den Spielbahnen 2, 4 oder 7 ein tolles Panorama. Um mit den berühmten Wiener Kabarettisten Farkas & Waldbrunn zu sprechen: Schauen Sie sich das an!

SIMPLY GOOD 2 KNOW



GOLFCLUB GREBENZEN-MARIAHOF

Forst 300 | A-8812 Mariahof
Telefon: +43 3584 33 222
info@gc-mariahof.at | gc-mariahof.at

TIPP: Jeden Dienstag und Donnerstag SeniorInnen-Tag: Greenfee inkl. E-Cart €62,- pro Person

FOTO: BLOERN-B

SOUL FOOD

DAS KULINARISCHE SCHATZKISTERL AN DER MUR

Die Golfregion geizt auch kulinarisch nicht mit ihren Reizen. Unzählige regionale Spezialitäten warten darauf, entdeckt zu werden. Vom Bauernkrapfen und Steirerkäs über Eachtling, Rahmkoch, Schöpsernes und Hasenöhrl bis zu den besonderen Murauer Craft-Bieren, dem Worlds Best Sparkling Cider aus der Region Murtal und den außergewöhnlichen einheimischen Schnäpsen, die aus fast allem gemacht werden, was hier wächst und aller Ortes serviert werden. Auch in Sachen Speis und Trank ist Nachhaltigkeit und Regionalität das Markenzeichen der Gegend. Lokale Lebensmittel, Slow Food, CO2 neutrales Brauen, Bio-Direktvermarktung, Bauernmärkte, Manufakturen und Genussläden bestimmen das kulinarische Bild vom Lungau bis ins Murtal. Unsere speziellen Lieblinge:

Knappenwirt, Mariahof: Moderne steirische Hausmannskost wie aus dem Bilderbuch mit viel Zeitgeist. knappenwirt.at

Biobauernmarkt, Neumarkt: Tradition und Qualität, die ihresgleichen suchen. Jeden Samstag gilt es, Neumarkt zu besuchen und sich das Wochenende mit unfassbaren Spezialitäten aus der Gegend zu verschönern.

Hofwirt, Seckau: Barocke Pracht, gemütlich interpretiert. Die Küche ist gutbürgerlich, saisonal und mit viel Stil und Finesse finalisiert. hotel-hofwirt.at

Das Mesnerhaus, Mauterndorf: Bodenständig, charmant, herzlich, komplex und phantasievoll. Die 4-Haubenküche im Lungau, die allein schon eine Reise wert ist. mesnerhaus.at

Lungauer Speis, Tamsweg: Greißlerei mit einem vielfältigen Angebot von Lungauer Premium Bauern Produkten. Alles, was das Herz begehrt. lungauerspeis.at



Steirerschloß, Zeltweg: Herrliches Ambiente, drei Hauben, ein Pop-Up-Sushi-Lokal und regionale Gerichte mit internationalem Touch. Ein Juwel. hotel-steirerschloessl.at

Bio-Imkerei s'Honigglasl, Mühlen: Biologische Bienenhaltung auf 1.000 Naturpark-Höhenmetern. Besser wird's nimmer. honigglasl.at

Bier-Apotheke, Murau: Heilpflanzen, aber auch Bierseifen, Biersalze, Biergelees, Zirbenzuckerl, Trebernverhackertes oder Trebernschinken – zum Verkosten und Mitnehmen. Der charmanteste Ort der Begegnung, seitdem es Bier gibt. muraerbier.at/bierapotheke

Schlossstaverne, Zeltweg: Imposant und bodenständig, raffiniert und vielfältig. 3 Hauben im Murtal, die echt Freude machen. schlossfarrach.at

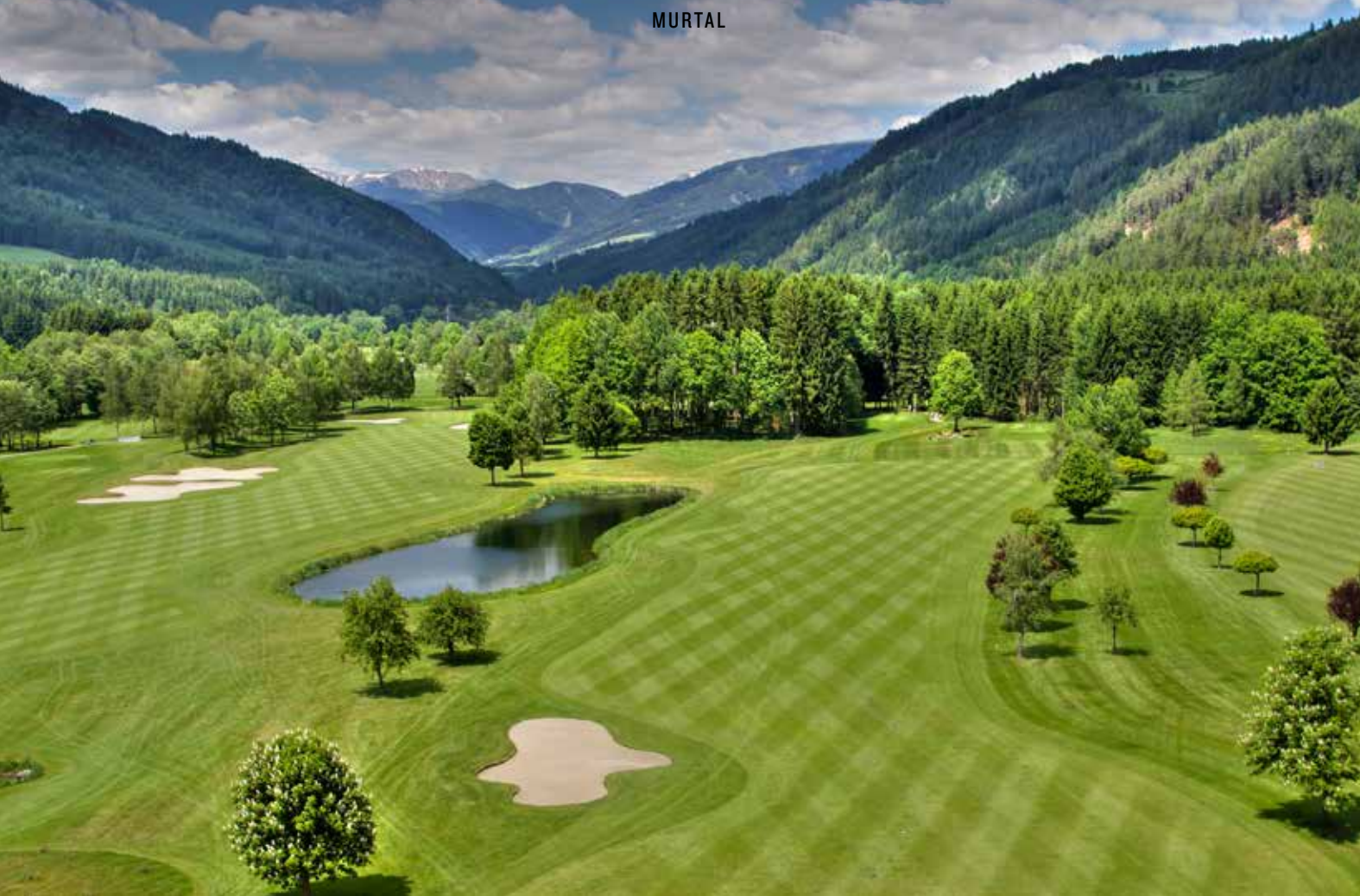
Bio-Schafbauernhof Rodler, Mühlen: Lammspezialitäten, Wolle und Fell. Die Zirbitzschafe verbringen die Sommermonate auf der Alm, ab gibt es alle Köstlichkeiten und vieles mehr. camping-am-badeseee.at/schafbauernhof

Gasthaus zum Bergmann, Turrach: Ein Zwischenstopp, der sich lohnt. Alles von der Jagd auf höchstem Niveau, liebevoll und vielfältig. Genuss und Tradition inmitten der eindrucksvollen Bergkulisse. gasthauszumbergmann.at



Goldader, Tamsweg: Unter Tags wird auch für den betriebseigenen preisgekrönten Kindergarten und die angrenzende Baufirma gekocht, abends gibt es Best Of Lungauer Spezialitäten im luxuriösen Fine Dining Modus. Ein Vorzeigebetrieb. goldader.at

Konditorei Regner, Seckau: Lebkuchen, der in die gesamte Welt exportiert wird, Hofbäcker seit 1660 und Konditor-Weltmeister. Qualität mit Tradition. lebkuchen-regner.at



PARS UND PARCOURS

GOLFCLUB MURTAL: LET'S DRIVE

N

ie liegen landschaftliche Harmonie, ein extrem gelassenes Golf-Hide-Away und aufregende Motorsport-Ereignisse so nahe zusammen. Ein Golfclub, der in Spielberg liegt, kann sich seiner berühmten Nachbarschaft nicht ganz erwehren. Obwohl die Gegend und der Platz selbst vor Lieblichkeit nur so strotzen, ist man geneigt, an asphaltgetriebene Rundenrekorde zu denken, wenn der Ortsname fällt. Dort, wo der Ingeringbach male- risch in die Mur mündet, das großzügig verteilte kristallklare Wasser die Rundenrekorde erschwert und die Idylle definitiv ans Herz geht, dreht man seine Golf-Runden in Hörweite des nunmehrigen Red Bull Rings. Die Auto-Rennstrecke verzeichnet seit 1969 Rekorde, der Golfplatz seit Mitte der 1990er Jahre. Gemeinsam mit sehenswerten anderen Attraktionen sind sie eine geballte Ladung attraktives Murtal.

Neun Kurven hat die Asphaltstrecke, quasi sieben Slicess und zwei Hooks. Jedem, der vor den vielen Wasserhindernissen des abwechslungsreichen, parkähnlichen und definitiv tricky zu spielenden Golfplatzes Murtal steht, sind während des Drives deutlich weniger zu wünschen. Wie der ehemalige Österreicher auch, wurde der Golfplatz einige Jahre nach der Eröffnung adaptiert und präsentiert sich jetzt als wahres Schmuckkasterl. Der großartige irische Golfarchitekt Jeff Howes hat dem Murtal-Ring den nötigen Pepp verliehen. Er ist verantwortlich für die vielen, teils spielentscheidenden Teiche, die durchaus fordernden Fairways und die schönen Konturen der Grünumgebungen. Das Golfgelände selbst, obwohl mit Blick auf bewaldete Hügel und die hübschen Seckauer Alpen ausgestattet, vermisst jegliche Aufwerfungen dieser Art. Wer die Treppen hinauf ins Clubhaus hinter sich hat, hat's im Großen und Ganzen schon geschafft.

Bis spät ins Frühjahr und früh im Herbst können die schneebedeckten Alpenausläufer schon mal den Blick auf sich ziehen, was angesichts der vielen mäandernden Bächlein auf dem Kurs konzentrationstechnisch durchaus von



DER PLATZ EMPFÄNGT DICH MIT EINEM KURZEN PAR 5, SO DASS MAN GUTEN MUTES DURCHSTARTEN KANN

Vorteil sein kann. Auch vor den eindrucksvollen Teichlandschaften empfiehlt sich, sich landschaftlichen Ablenkungen hinzugeben und den Drive einfach drüberzunageln. Selbst eingefleischte Murtal-LiebhaberInnen geben zu, nur selten Runden ohne Ballverlust ins Clubhaus zu bringen. Neben der sensationellen Aussicht und der allumfassenden Harmonie sorgt der grundsätzliche Aufbau des Platzes dafür, dennoch Rundenrekorde einfahren zu können. Die Spielbahnen sind insgesamt nicht sonderlich lang. Der Platz empfängt mit einem kurzen Par 5, das sich hervorragend dafür eignet, schon mal guten Mutes zu starten. Die Stimmung gilt als endgültig gehoben, wenn der Abschlag dabei nicht ins Wasser tröpfelt. Loch eins und zwei sind auch die einzigen Par 5 auf den ersten Front-Nine, also gilt es, mit vollem Selbstvertrauen zu starten. Wie auch am benachbarten Red Bull Ring ein fixer Start schon die halbe Miete ist.

Bis zum Boxenstopp, respektive bis zur Halfway warten dennoch spezielle Herausforderungen, wie zum Beispiel die Schlägerwahl auf Loch 7. Auf dem relativ langen Par 3 muss die Schlägerwahl stimmen – oder die Strategie. Das Ein-Stop Bogey ist angesichts des Wasserhindernisses vor dem Grün auch eine elegante Wahl. Die Back-Nine sind gefühlt ein wenig fordernder, wenn auch nicht explizit lang. Bis zu den knapp 400 Metern des Par 4 auf der 18, wo Renn-Speed vom Tee gefragt ist. Runterkommen von diesem, immer perfekt gepfleg-

ten Platz, kann man in aller Ruhe im neu aufgestellten Clubhaus. Ess-Par heißt das Restaurant seit diesem Jahr, zwei neue Top-Köche bieten Kulinarisches aus der Gegend vom Feinsten.

Die liebevolle Fürsorge für den außergewöhnlich feinen Platz, der regelmäßig internationale Turniere beherbergt, geht mittlerweile auf höchstem Management-Niveau auf die Kappe des ehemaligen Pros Wolfgang Pistotnik, dessen Heimat nur einen Steinwurf entfernt ist. Vom Greenkeeping über die einladende Gastfreundschaft bis zu den Events weiß er, mit der Schönheit des Platzes und der Gegend, aber auch mit der berühmten Ring-Nachbarschaft umzugehen. Dass rundum Top-Gastronomie, bemerkenswerte Ausflugsziele und ein Mekka des Motorsports unseren Besuch erwarten beweist eindrucksvoll, wie im Murtal alles großartig ineinanderfließt.

SIMPLY GOOD 2 KNOW

GOLF CLUB MURTAL

Frauenbachstraße 51 | 8724 Spielberg
Telefon: +43 3512 75213
gcmurtal@golf.at | gcmurtal.at



UND DANACH

Sushi im Steirerschlossl

Wer's nicht probiert, ist selber schuld

Wipferlwanderweg

Ein Erlebnis der besonderen Art

DER GC LUNGAU KATSCHBERG

WEICH, HOCH UND BESONDERS GELASSEN

Das verbindende Element der Golfregion, die Mur, kommt im GC Lungau ganz besonders zur Geltung. Sie entspringt nicht weit von hier am Murtörl auf über 2000 Meter und nimmt schon richtig Fahrt auf, bis sie auf den Golfplatz trifft. Dort ist sie bestimmendes Element und beständiges Hindernis. Zu dem prächtigen Quartett an 18-Loch-Kursen der Region, wird im Golfclub Lungau noch einer draufgelegt: Der Lungau 9-Loch-Platz ist geradezu geschaffen, sämtliche Vorurteile dem Golfsport gegenüber auf entspannte Weise abzubauen. Denn: Der Platz ist auch ohne absolvierte Platzreife zu bespielen. Ideal für Einsteiger, Neugierige, ambitionierte Kurzspieler oder die Platzreife im Urlaub. Während sich also Ambitionierte den anspruchsvollen Spielbahnen des Meisterschaftsplatzes widmen, können sich nichtgolfende Familienmitglieder oder Freunde auf dem Kurzplatz mit dem Golfbazillus anstecken. Kompakt, fair

und liebevoll mit Hindernissen wie ein Großer bestückt, bieten die acht Par 3 und das Par 4 dafür die perfekten Voraussetzungen.

Einige einzigartige Details sind beiden Plätzen gleich: Allen voran die weichen Moosmatten des obersten Murtales, auf denen man quasi wie auf einem sanften Teppich schwebt. Dann das inkludierte Panorama und die ungewöhnliche Höhenlage auf über 1000 Höhenmetern. Diese stattet beide Kurse mit klarer Bergluft und extrem saftigen Fairways aus. Dazu liegt der Platz windgeschützt und ist mit besonders vielen Sonnenstunden gesegnet. Und dann sind da natürlich auch noch die Einheimischen, die das Golfvergnügen so besonders machen. Lungauer Charme sprüht einem entgegen: Erdig, freundlich und aufgeschlossen. Das unkomplizierte, quirliche Clubleben springt unversehens auf den Tagesgast über. 30jähriges Jubiläum wird

AUF DEN MOOSMATTEN DER FAIRWAYS SCHWEBT MAN IM GC LUNGAU GLEICHSAM ÜBER DEN PLATZ

heuer gefeiert, das neue organisatorische Herz des Clubs, Jakob Fingerlos folgt seiner langjährigen Vorgängerin mit Enthusiasmus und Finesse. Es gibt ein neues lärchenhölzernes Starthaus und auch gastronomisch gibt es, nach über 25 beliebten Jahren, frischen Bergwind im Club. Das alles wird auch gefeiert, da sollte man nicht fehlen. Über die Mur und retour. Darum geht's maßgeblich auf dem eindrucksvollen 18-Loch Platz. Die Wasserhindernisse gilt es, nonchalant auszuwischen.

Bleibt man zu Beginn noch einigermaßen trocken, wird der Kurs auf den Back-Nine zu einem echten Test der mentalen Fähigkeiten. Loch 10 zum Beispiel ist eine echt Ball-Waschmaschine. Wohl ist die Carry-Distanz vom Tee keineswegs furchteinflößend, aber wenn man so direkt vor dem Wasser aufteet, hilft definitiv Lungauer Gelassenheit. Schon auf Loch 12 kreuzt erneut die Mur

die Spielbahn. Und als ob die Mur nicht ausreichend Wasserhindernisse bereitstellen würde, hat der Engländer Keith Preston, österreichisch-schwedische Nationaltrainerlegende und Architekt der Anlage, auch noch listig Teiche ins Design einfließen lassen.

Allerdings, und das muss gesagt sein: Preston hat den bügelbrettflachen 18-Loch Platz nach allen Regeln ökologischer Landschaftsgestaltung in die herrliche Aulandschaft und in das Naturschutzgebiet Saumoos souverän hineingezaubert. Samt passendem Finale grande: Ein schmucker Teich, der auch noch das Grün verteidigt, begleitet rechter Hand durchgehend die 18. Spielbahn. Der spektakuläre Schlag auf das Halbinselgrün, soweit gelungen, beeindruckt auch die Gäste auf der Clubhausterrasse. Und wenn nicht, ist das nicht weiter tragisch: Ein Golftag am GC Lungau Katschberg nimmt immer ein gutes Ende.



LUNGAU

NICHT VERSÄUMEN

Preberschießen - Am 23./24. Juni, bei einer weltweit einzigartigen Kombination, kann man seine Fähigkeiten austesten: Beim berühmten Preberschießen gibt's auch in Golfwertung. Ein Turnier, das aus 2er-Scramble am Golfplatz und Scheiben-Schießen am malerischen Prebersee zusammengesetzt ist, zusätzlich – und außerhalb der normalen Wertung – gibt's die einzigartige Chance, sich im Wasserscheiben-Schießen zu versuchen

SIMPLY GOOD 2 KNOW



GOLFCLUB LUNGAU-KATSCHBERG
Feldnergasse 165 | 5582 St. Michael im Lungau
Telefon: +43 6477 7448 | gclungau@golf.at |
www.golfclub-lungau.com

TIPP: Fünf tolle Partnerbetriebe, die Sie allesamt auf der Club-Website finden, machen Lust auf Golfurlaub im Murtal!

München 280km
Salzburg 160km

Berlin 870km
Linz 190km

Wien 250km

Prebersee

Der eindrucksvolle Gebirgssee empfängt seine BesucherInnen mit Ruhe, Schönheit und Gelassenheit. Außer es ist das berühmte Preberschießen, bei dem auf Wasserscheiben geschossen wird. Ein weltweit einzigartiges Kulturerbe in feinsten Umgebung.

Krakaudorf & Güntser Wasserfall

Über die malerische Hochebene in die Krakau gelangt man zum idyllischen Örtchen Krakaudorf mit seinem schönen Badesee. Von dort gelangt man rasch zum Güntser Wasserfall. Der ist der höchste der Steiermark. 250 bis 300 Liter pro Sekunde rauschen über die zwei vom Wasser ausgeschliffenen Kessel und die drei imposanten Kaskaden hinab.

Sölkpass

Wer bereits entschleunigt im Murtal ankommen möchte, wählt die Anreise über den wunderschönen Sölkpass. Dazu hört man sich vielleicht das Lieserl-Duo „Zum Sölkpass“ an und ist schon mitten drin im Urlaub.

Therme Aqualux

Die Therme Aqualux bietet Entspannung pur. Mit den Thermalbecken, dem Außenbereich, mit Blick in die Murtaler Bergwelten und den Saunabereichen bietet sie Wellnessfreude auf höchstem Niveau.

Stift Seckau

Kloster, Ausstellungszentrum, Meditations- und Kraftort. Stille und Schönheit gehen hier Hand in Hand.

Nationalpark Gesäuse

Nationalpark Gesäuse

Wilde Wasser. Steile Felsen. 12.000 Hektar atemberaubende Natur mit rauen Felsformationen, steilen Wänden, lieblichen Tälern, eindrucksvollen Hütten und der Enns als Wassersportmekka.

Die Gaal

Die Seckauer Alpen gehören zum größten Teil in die Gaal. Sie ist nicht nur für Wintersportler ein Begriff – auch Wanderer, Naturliebhaber und Oldtimerfreunde finden in der Berggemeinde in einem Hochtal am Südrand der Niederen Tauern große Freuden. Traumhafte Gipfel- und Bergseentouren warten.



Biosphärenpark Lungau
Gemeinsam mit den Kärntner Nockbergen der größte UNESCO Biosphärenpark Österreichs. Ausgezeichnet als besonders wertvoller Lebensraum für Mensch und Natur und als Modellregion für eine nachhaltige Entwicklung.



Holzmuseum St. Ruprecht ob Murau
Symbolisch für die gesamte Holzwelt Murau bietet das Museum alles rund um Holz. Das ist weit spannender, als man annehmen mag und definitiv einen Ausflug wert.

DIE.GOLFREGION

WO SIE IM MURTAL ABSCHLAGEN, STEHEN BLEIBEN
UND RUNTERKOMMEN KÖNNEN

Venedig 360km
Mailand 620km

FOTOS: BEIGESTELLT

WIE SICH GUT GESCHÜTZT ANFÜHLT.

Unser umfassender Schutz in allen Lebensbereichen, von Österreichs meistempfohlener Versicherung.*

grawe.at/meistempfohlen



GRAWE

Die *meistempfohlene*
Versicherung Österreichs.

* Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Kunden von Versicherungen und Banken in Österreich zu Ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen in der Gesamtwertung der Jahre 2018–2022 klar an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen.